

Sensationell! WÄRME-THERAPIE MACHT SCHLUSS MIT SCHWITZEN

Schweiß kann mehr als unangenehm sein. Bei krankhaften Ausbrüchen hilft eine neue Methode

Er kühlt und regelt damit die Körpertemperatur – Schweiß ist lebenswichtig. Doch bei 2,5 Millionen Menschen in Deutschland wird er zur Belastung: Sie leiden an Hyperhidrose. „Die Schweiß-Steuerung spielt dabei verrückt und sendet unsin-

nig viele Signale an die Schweißdrüsen. Diese produzieren daraufhin viel mehr Schweiß als nötig ist“, erklärt Privat-Dozent Dr. Christoph Schick vom Deutschen Hyperhidrosezentrum in München.

Meist ist das Leiden angeboren. „Auch Hormonveränderungen, Stoffwechselerkrankungen und Medikamente können Schwitzen fördern.“ Deos und Sprays zeigen bei diesen Patienten keine Wirkung.

Einzige Lösung: eine OP, bei welcher die Schweißdrüsen entfernt werden (ca. 1800 €, die Kasse zahlt nicht), die aber häufig mit Schmerzen und Risiken verbunden ist. Eine neue Methode bietet jetzt eine dauerhafte Lösung ganz ohne OP.

Bei der sogenannten „miraDry“-Behandlung werden die Schweißdrüsen mit gezielter elektromagnetischer Energie (Mikrowellen) schonend bestrahlt: „Entspannt im Liegen wird nach örtlicher Betäubung Wärmeenergie in die Haut gesendet und die Schweißdrüsen dadurch so stark erhitzt, dass sie dauerhaft abgeschaltet werden. Durch die gleichzeitige Kühlung der Hautoberfläche bleiben keine sichtbaren Spuren.“ Dabei ist die Methode schmerzfrei.

Zwei Behandlungen reichen in der Regel aus, um zu dauerhafter Schweißfreiheit zu führen. Nebenwirkungen wie leichte Schwellungen und ein schwaches Taubheitsgefühl vergehen nach kürzester Zeit.

◀SCHMERZFREI

Bei der „miraDry“-Methode gelangt Wärme in die Haut, die aber gleichzeitig gekühlt wird. So gibt es kaum sichtbare Spuren



Das Fazit des Experten: „Die

„miraDry“-Methode ist bei vermehrtem Achseln Schwitzen für alle geeignet, die sich daran stören oder im täglichen Leben eingeschränkt sind.“ (Kosten: zwischen 2800 und 2900 €, Kasse zahlt nicht).

Alternative Methoden wie das Spritzen von Botulinumtoxin bringen zwar auch Erfolge: Dabei wird das Anti-Falten-Mittel mit feinen Kanülen in die Achselregion, in die Handinnenflächen oder die Füße injiziert, wo es Impulse blockiert, die die Schweißdrüsen anregen (ab ca. 600 €, Kasse zahlt nicht). Allerdings: „Das Schwitzen kommt immer wieder.“ Nach zwölf Monaten muss die Botox-Behandlung wiederholt werden.

DER EXPERTE RÄT

PD Dr. Christoph Schick

Leiter des Deutschen Hyperhidrosezentrums

● Eine OP ist aufwendig: „Die Drüsen müssen operativ ‚abgeholt‘ werden, mal eben wegsaugen lassen sie sich nicht“, sagt Privat-Dozent Dr. Christoph Schick. „Die Methode ist sehr wirksam, bedeutet jedoch eine längere Ausfallzeit und Schmerzen. Neueste Studiendaten zeigen, dass die „miraDry“-Methode im Ergebnis gleichwertig oder gar leicht besser ist.“ Vorteil: Nach der Behandlung sind Antitranspirante wie Deos und Sprays überflüssig.



▲ PROBLEM-ZONE
Drüsen auf der ganzen Haut, vor allem unter den Achseln, produzieren Schweiß. Bei übermäßigem Schwitzen hilft nur die Entfernung



Frische ohne Aluminium

Aluminiumsalze stehen in der Kritik – für alle, die Schweiß mit alternativen Mitteln bekämpfen wollen, empfehlen sich diese Deos & Sprays: **1 Erfrischt mit grünem Tee.** „Go Fresh“, ca. 2 €, Dove **2 Kommt ohne Alkohol aus.** „Protect & Care“, Zerstäuber, ca. 3 €, Nivea **3 Fördert die hauteigene Schutzfunktion.** „Frische Deo Lemongras“, Roll-on, ca. 3 €, Weleda **4 Ist frei von Synthetik.** „Citrus Deodorant“, ca. 10 €, Weleda **5 Bekämpft Bakterien mit Zink.** „Pure Frische“, Roll-on, ca. 2 €, Garnier